

**KUL
TUR
ORT**

ALTE MOLKEREI

**Comedy, Kabarett &
Kleinkunst**

September 2006 - Mai 2007



Liebe Kabarett- und Comedyfreunde!

Es ist langsam Sommer geworden. Nach einem harten Winter, der reichlich für Überraschungen gesorgt hat, drängt jetzt alles nach draußen in die Natur.

Die neueste Ausgabe des Kabarett- und Comedyheftes der Spielsaison 2006/2007, die sie hier in den Händen halten, ist gespickt mit neuen Künstlern, Preisträgern, Entdeckungen und - **jetzt neu** - auch einer Frauenkabarettreihe.



Also nehmen Sie sich einen Moment Zeit, holen sich vielleicht einen Cappuccino oder einen schönen Rotwein und blättern das Programmheft einmal in Ruhe durch.

Sie werden sehen, dass nicht nur die **Stars der Szene**, sondern auch die **Newcomer** bei uns auftreten werden.

Da in der heutigen Zeit jeder gut überlegt, wofür er sein Geld ausgibt und ob sich die Ausgabe lohnen wird, sind wir für die Treue unseres Publikums sehr dankbar. Nur so kann jedes Jahr ein gut durchmischt Kabarett- und Comedyprogramm zu akzeptablen Eintrittspreisen zusammengestellt werden.

Daher bleiben Sie uns gewogen und besuchen Sie uns.



Ihr Otto Vöcking

(links mit Knacki Deuser)

und das Team der Alten Molkerei

(unten mit Jürgen Becker)

Programmübersicht

Wilfried Schmickler - „Danke!“

Samstag, 09. September 2006

Christoph Brüske - brüskiert !?

Freitag, 29. September 2006

Barbara Ruscher - Nackig!

Freitag, 20. Oktober 2006

WDR 5 - Update

Sonntag, 22. Oktober 2006

Christian Hirdes - Anmache

Freitag, 10. November 2006

Marco Tschirpke - „Lapsuslieder“

Freitag, 24. November 2006

Klaus Renzel - Pantoffelhelden

Freitag, 05. Januar 2007, Samstag, 06. Januar 2007

Die Buschtrommel - Gefühlte Höhepunkte

Freitag, 26. Januar 2007

3. Prüttsitzung

Samstag, 03.02.2007, Freitag, 09.02.2007 und

Samstag, 10.02.2007

Petra Afonin - „Cellulita, die Königin der Nachtcremes“

Freitag, 09. März 2007

Jens Neutag - „Abgeföhstückt“

Freitag, 16. März 2007

Didi Jünemann - „Wir Kellerkinder“

Samstag, 21. April 2007

Wanninger & Rixmann - Solo für 2

Freitag, 11. Mai 2007

Kartenvorverkauf

Tourist-Info Bocholt

Europaplatz 26-28 (Im BBV-Gebäude am Bustreff)

Telefon: 0 28 71 / 50 44



Freier Kulturort Alte Molkerei · Werther Str. 16 · 46395 Bocholt · www.alte-molkerei.info

Wilfried Schmickler „Danke!“

Samstag, 09. September 2006

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 12 EUR

Abendkasse: 14 EUR

Deutschland im Jahr 2006. Der deutsche Wähler und seine Frau, die deutsche Wählerin, stehen fassungslos vor dem, was Sie im September 2005 zusammengewählt haben:

Eine Kanzlerin, die keiner will, in einer Koalition, der keiner was zutraut, mit einem Außenminister, den keiner kennt, in einer Regierung, in der keiner weiß, wo es im Endeffekt hin soll.

Die Lage bitterernst, die Stimmung grottenschlecht und die Lebensmittelvorräte gehen auch langsam zur Neige. Schlaraffenland ist abgebrannt, ganz Deutschland reist pauschal zu Fuß durch's Jammertal.

Wilfried Schmickler liefert in seinem aktuellen Programm „Danke“ all das, was die Menschen auf dieser beschwerlichen Reise in eine ungewisse Zukunft brauchen: kabarettistischen Klartext, satirische Reisebegleitung und natürlich den einen oder anderen aufmunternden Witz. Motto: „Wir dürfen Sand jetzt nicht in den Kopf stecken!“



*Zwei Stunden
brillantester Gehirnakrobatik"*

WDR Mitternachtsspitzen

*Deutscher Kleinkunstpreis 2001
mit 3-GESTIRN*

www.wilfriedschmickler.de

Schmickler, der Mann „mit der lingualen Axt“ ist seit vielen Jahren regelmäßiger Gast von Jürgen Becker in den WDR „Mitternachtsspitzen“ (...Aufhören, Herr Becker) und zeigt politisches Kabarett wie es sein soll: bitterböse und kompromisslos, unbequem und hochpolitisch, aber immer höchst unterhaltsam.

Christoph Brüske brüskiert !? Neues deutsches Kabarett

Freitag, 29. September 2006

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 10 EUR

Abendkasse: 12 EUR

*Also, lassen Sie
sich Brüskieren:
Kabarett mit
Entertainment-Garantie!*

*Meine Empfehlung an
die Kabarettfreunde
der Alten Molkerei
Otto Vöcking*

Bei Brüske bleibt keine unbequeme Wahrheit ungesagt und kein Auge trocken. Und mit Tai Chi, Biofeedback und einem Fläschchen Actimel sieht die Welt ganz anders aus. Denn Brüske macht Stand-Up-Kabarett mit hohem Spaßfaktor. Seine Werkzeuge: Wortakrobatik im Mund, Schalk im Nacken und Mutterwitz im Herzen. Nicht zu vergessen seine facettenreiche Gesangstimme, die zu den markantesten der Branche zählt.

Genießen Sie einmal diesen vollschlanken Vollblutkomödianten, der zudem Deutschlands Gala-Kabarettist Nr.1 ist.

Warten Sie nicht auf seine nächsten TV-Auftritte bei Nightwash (WDR), Spaß aus Mainz (SWR) oder Kabarett aus Franken (BR). Schalten Sie ab, gehen Sie ins Theater, lassen Sie sich „Brüskieren“. LIVE !

www.brueske.de



Sie hatten einen anstrengenden Tag. Sie stehen kurz vor dem Burn Out... HALT!

Jetzt ist Christoph Brüske das Beste, was Ihnen passieren kann. Denn dieser dynamische Rheinländer hat Optimismus für eine ganze Stadthalle. Seine unbändige Spielfreude lässt sich jetzt erleben in seinem aktuellen Programm: „Brüskiert !?“

Barbara Ruscher

Nackig! - Der Kampf ums letzte Hemd

Freitag, 20. Oktober 2006

Einlass: 19.30 Uhr

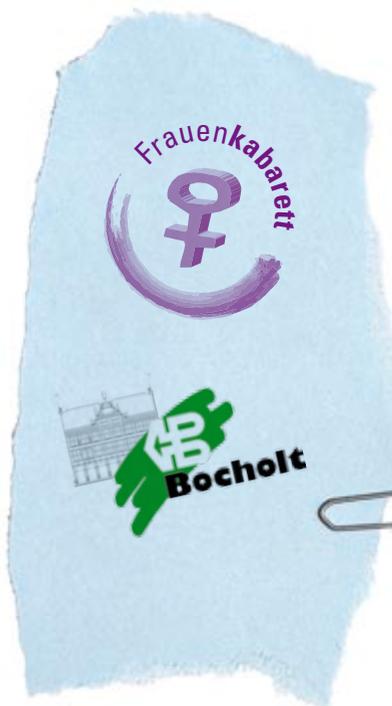
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 10 EUR

Abendkasse: 12 EUR

Was ist los in Deutschland? Wir Deutschen sterben aus! Und haben nichts Besseres zu tun, als uns biometrisch fälschungssicher zu machen, Plastikweihnachtsmänner an Balkone zu tackern und mit nordischen Gehstöcken Wald und Feld zu zerhacken. Ein eindeutiger Akt der Verzweiflung. Nichts ist mehr sicher, nichts dauerhaft verlässlich. Jobs, Partner und Zähne hat man nur noch saisonal. Zum Kinderkrieg ist keine Zeit, schließlich muss man Klingeltöne downloaden, die neuesten Angebote bei eBay checken und aufpassen, dass einem nicht der polnische Billig-Kabarettist den Job wegnimmt. Alle wollen was von einem. Überall „Kauf mich“, „Miet mich“, „Nimm mich“. Man muss sich anstrengen, Dinge nicht zu kaufen, die man nie haben wollte. Dazu die ökologische Verantwortung: Sind Schweine glücklicher, wenn sie artgerecht zerteilt werden?



Und immer ist man erreichbar, nie ist man alleine. Schnappi ist überall. Wenn Fax und E-Mail versagen, bleiben immer noch Handy, Telefon und Voodoo. Man kommt nicht zur Ruhe. Selbst die Mainzelmännchen machen HipHop. Überforderung total und global!

Komisch, satirisch und äußerst charmant stellt sich Barbara Ruscher dem Chaos des dritten Jahrtausends - steckt sie doch selbst mittendrin. Dazu groovige Songs mit Hitqualität!

www.barbara-ruscher.de

WDR 5

präsentiert: „Update“ Der satirische Monatsrückblick

Matinée mit Radioaufzeichnung
Sonntag, 22. Oktober 2006
Einlass: 11.30 Uhr
Beginn: 12.00 Uhr
Eintritt:
Vorverkauf: 13 EUR
Tageskasse: 15 EUR

Update, die Radio-Show mit Kabarett, Live-Musik, skurrilen O-Tönen, spannenden Außenschaltungen und einem atemberaubenden Live-Hörspiel kommt wieder nach Bocholt.

Diesmal dabei: Der Stammel-Musikologe Piet Klocke lehrt Musik und stellt sein Buch „Scheitern als Weg“ vor.

„Angie Late Night“ mit Maria Grund-Scholer; Deutschlands unangefochtene „Queen of Late Night“ reduziert Regierungspolitik auf 's Wesentliche.

Fritz Eckenga beruhigt uns, dass die Erde auch nach der WM keine Scheibe ist. Sie bleibt selbstverständlich ein Ball, der flach gehalten werden muss.

Jochen Malmshaimer's rasender Wortwitz trägt das Publikum wieder aus der Kurve. Wie immer mit dabei sind auch das Update-Jazz-Quartett Schlag auf Schlag, der Wortartist Thomas C. Breuer, u.v.a.



Moderation: Axel Naumer

Update

*Im Radio ist dieses Kabarett-
ereignis schon wenige Tage später
zu hören: Samstag, 28. Oktober
2006, 16.05 Uhr auf WDR 5 in der
„Unterhaltung am Wochenende“.*

Christian Hirdes MusiKabarettPoetiComedy Anmache

Freitag, 10. November 2006

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf: 10 EUR

Abendkasse: 12 EUR

Komiker oder Kabarettist? Poet oder Liedermacher?
Christian Hirdes ist von allem ein bisschen - und das auf
seine sehr eigene Art...

Schüchtern kommt er auf den ersten Blick daher, wirkt
ein wenig weltfremd und verloren, gehört der junge
Mann wirklich auf die Bühne? Weiß er, was er da tut?

Doch schnell zieht Christian Hirdes mit seinen Liedern,
Gedichten und Geschichten das Publikum in seinen
Bann, spannt einen weiten Bogen von Klavierkaba-
rett und Gitarren-Liedermache über fetzige-trashige
Comedy-Songs bis hin zu Poemen zwischen stimmungs-
vollen Bildern, purem Wortwitz und Klamauk. Seine
Ironie wirkt subtil, sein Charme unschuldig und selbst
die gelegentlichen Anzüglichkeiten nicht zotig, sondern
irgendwie liebenswert.

www.christianhirdes.de

*Zuschauerwunsch von
Kabarettbegeisterten
Besuchern der Alten Molkerei.
Gerne versuche ich auch
Ihrem Künstlerwunsch
zu entsprechen.
Otto Vöcking*



Preisträger Prix Pantheon 2006



Marco Tschirpke Skurriles Klavier-Kabarett „Lapsuslieder“

Freitag, 24. November 2006

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 12 EUR

Abendkasse: 14 EUR

Marco Tschirpke besticht durch die Verschrobenheit der Witze, der Ideen und Skurrilität... ohne billige Kalauer und vorhersehbare Pointen... Ein ideenreicher Pianist mit viel Poesie!



Was der Publikumspreisträger des „Stuttgarter Besen 2005“ als Lapsuslieder bezeichnet, das sind Meisterwerke der Andeutung und des Unvollständigen.

Ob es um die Kurzhaarfrisur von Rapunzel geht oder um einen Schusswechsel in Fulda - kein Zweiter drückt das Wesentliche so knapp und komisch aus.

Stücke von 20 Sekunden Länge sind im Repertoire dieses ungewöhnlichen und skurril anmutenden Kabarettisten keine Seltenheit: „Lapsuslieder“ nennt er diese Songminiaturen. Textliche Entgleisungen dargeboten mit einem Höchstmaß an musikalischer Virtuosität machen ihn gleichermaßen zum Komiker und Klangkünstler.

Aus der Begründung der Jury zum Gewinn des „Bielefelder Kabarettpreises 2004“:

Marco Tschirpke zeigt „... etwas völlig Neues und Eigenständiges: Klavierkabarett in einer noch nicht dagewesenen Form...“.

Besonders besticht er durch die Verschrobenheit der Witze, der Ideen und Skurrilität... ohne billige Kalauer und vorhersehbare Pointen... Ein ideenreicher Pianist mit viel Poesie!“

www.marco-tschirpke.de

Klaus Renzel

Pantoffelhelden

Freitag, 05. Januar 2007
Samstag, 06. Januar 2007
Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt:
Vorverkauf: 10 EUR
Abendkasse: 12 EUR

*Es ehrt uns sehr, dass
Klaus sich für die
Premiere seines
neuen Programmes
den Kulturort
Alte Molkerei
ausgesucht hat.*

Das Schweigen der Lämmer war schon im Kino, und zugegeben, das Schweigen im Walde hat ja wirklich jeder gern, denn allseits bekannt ist Schweigen ist Gold.

Doch trotzdem gibt Klaus Renzel in seinem neuen Programm „Bekenntnisse eines Pantoffelhelden“ zu bedenken, dass sich schon manch einer totgeschwiegen hat.

Um dem vorzubeugen durchleuchtet Renzel in fein gespinnten Songs verpackt in best arrangierten Gitarrenbegleitungen die geheimen Wünsche und Träume der Pantoffelhelden, spielt sich szenisch durch das Leben der Couchpotatoes und richtet sein Auge auf diese liebenswerten Wesen, die natürlich ohne ihre Frauen gar keine Helden wären.

Den Zuschauer erwartet ein konzertanter Abend gespickt mit dem gewohnt Renzelschem Witz.

www.klausrenzel.de



Die Buschtrommel 15-Jahre-Jubiläumsprogramm Gefühlte Höhepunkte

Freitag, 26. Januar 2007

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 12 EUR

Abendkasse: 14 EUR

*Ein „Best of“ aus
15 Jahren Kabarett.
Auf diesen Abend kann
man sich bereits
heute freuen.*

Das Trio die Buschtrommel hat sich schon längst in den oberen Regionen der deutschen Kabarettlandschaft etabliert. Doch die neue Spielzeit ist auch für die altgedienten Profis eine ganz besondere, denn sie feiern ihr 15-jähriges Jubiläum!

Neben dem Bewährten gibt es natürlich auch jede Menge tagespolitische Prügel für die Granden der Berliner Republik.

Mit Eleganz und nie versiegender Leichtigkeit zieht das Trio in alle Register des Kabarettgenres: sie mischen Zeitloses und Tagespolitisches, Gespieltes und Gesungenes, Hintergründiges wie einfach nur Saukomisches, in einer Geschwindigkeit, dass es dem Zuschauer die Sprache verschlägt.

Feiern Sie mit uns einen unvergesslichen Abend! Denn so jung wie heute kommen wir nicht mehr zusammen. Die Buschtrommel - Wir sind Kabarett!

www.die-buschtrommel.de





3. Prüttsitzung

Wir stellen Karneval auf den Kopf!



Samstag, 03.02.2007
 Freitag, 09.02.2007
 Samstag, 10.02.2007
 Einlass: 19.30 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt:
 Vorverkauf: 12 EUR
 Abendkasse: 14 EUR

Is datt eklig! Ganz und gar gruslig!
 Viel zu politisch gemein und soooo kritisch!

Alles über den Bocholter Klüngel und was sonst noch nervt!

Scurriles in Sketchen über Karneval, Gesellschaft, Kirche und sonstigen Prütt. Die Darsteller des Prütt-Ensembles haben wieder jede Menge verrückte Ideen!

Doch was wär das alles ohne die Mälka. Mit ihrer fetzigen Rockmusik sind sie der Kaffee in der Filtertüte!

*Sichert euch schon
 jetzt Eintrittskarten!
 Alle Veranstaltungen
 waren beim letzten Mal
 innerhalb kurzer Zeit
 ausverkauft!*



Petra Afonin
„Cellulita, die Königin der Nachtcremes“
2. Teil: Jetzt noch faltiger!
Anspruchsvolles Kabarett zum Weltfrauentag

Freitag, 09. März 2007
Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt:
Vorverkauf: 8 EUR
Abendkasse: 10 EUR



„Was als Versuchsballon gestartet wurde, hat allen Beteiligten so viel Spaß gemacht, dass auch im März 2007 eine Frauentagsveranstaltung im Kulturort Alte Molkerei stattfinden wird.“

Mit Petra Afonin und ihrem Programm „Cellulita - die Königin der Nachtcremes“ konnte eine Kabarettistin gewonnen werden, die Kabarett, Chansons und Schauspielerei miteinander verbindet und „ein prima Training für notorisch unterbeschäftigte Lachfalten“ bescheren wird.“

Annette Hünting
(Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bocholt)

„Cellulita, die Königin der Nachtcremes“
2. Teil: Jetzt noch faltiger!

Das musikalisch-kabarettistische Programm rund um Schönheitswahn und Faltencremes, Diäten und Speckrollen, Mittliferisis bei Frau und Mann... Aber auch die junge Generation kriegt bei „Cellulita“ ihr Fett ab. Die Schönheitstrainerin räsoniert über bauchfreie Mode, zu enge Umkleidekabinen, Seniorinnen und Senioren in Fitness-Studios.



Vielleicht ist das, was sie tut, vergleichbar mit dem, was einst Trude Hesterberg getan hat: Kabarett, Chansons und Schauspielerei miteinander verbinden. Und dies in gekonnter und ausgeglichener Weise. Das heißt, das Ernste wie das Leichte gleichermaßen bedienen.

 **Bocholter
Frauentag 2007**

Informieren - Beraten - Helfen - Planen - Managen - Feiern

Jens Neutag Totalschaden

Freitag, 16. März 2007

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 10 EUR

Abendkasse: 12 EUR

*Brillant, komisch
und immer wieder
auch bitterböse!*

*Kabarett -
ohne angezogene
Handbremse!*



Alle guten Dinge sind drei. Das gilt auch für Jens Neutag. Denn als Vertreter der jungen Garde der Polit-Kabarettisten, stellt er mit „Totalschaden“ sein drittes Soloprogramm vor.

Jens Neutag fühlt sich genauso wie die Berliner Republik. Irgendwie kaputt. Das Gesundheitssystem bröckelt, die Renten sind unsicher und zu allem Überfluss ist auch noch sein Auto kaputt.

„Totalschaden“ natürlich. Aber er will nicht jammern. Nein, er will da raus! Deshalb teilt er aus. Undiplomatisch, respektlos und ungerecht. Aber es hilft, denn irgendwie ist ja auch alles eine Frage der inneren Einstellung.

www.jensneutag.de

Didi Jünemann „Wir Kellerkinder“

Samstag, 21. April 2007

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 12 EUR

Abendkasse: 14 EUR

*Ein Bühnensolo erstellt
nach dem 1960
gedrehten Film von und
mit Wolfgang Neuss.*

Jünemann hat in kongenialer Zusammenarbeit mit seinem Regisseur George Isherwood aus dem Filmstoff ein Ein-Personen-Stück geformt.

Auf der einen Seite ein intelligentes Panoptikum der Geschichte Deutschlands in und nach der Naziherrschaft wirft das Stück aus sich heraus andererseits amüsante Blicke voraus, und erlaubt der Phantasie des Betrachters entsprechende Gäste in späterer Zeit im Keller zu verstecken.

„Wir Kellerkinder“ ist die Geschichte von Macke Prinz, der während des Krieges als Zwölfjähriger in einem Keller den Kommunisten Knösel vor den Nazis und später einen Nazi, seinen Vater, vor der Entnazifizierung versteckt. Beide danken es ihm mit Prügeln.

Der Retter landet in einer Besserungsanstalt für Nichtangepasste, einer Klapsmühle. Dort trifft er den Toilettenmann Adalbert, der sich manchmal für Adolf Hitler hält, und Arthur, den verdienten Jazzer des Volkes und Gründer des „Modern Marx-Quintetts“.

Alle drei müssen nun gemeinsam Prüfungen bestehen, die im Wesentlichen darin bestehen, „Die Wahrheit zugunsten der Entwicklung“ zu vergessen. Zuguterletzt gelingt dies, trotz tatkräftiger Behinderung von Vater, Kommunist Knösel und Ortsgruppenleiter Glaubke.

Kölnische Rundschau: „Mit Pauke und Jungvolkuniform gelingt es Jünemann aber nicht nur, den naiven halbwüchsigen Macke glaubhaft darzustellen. Er vermag darüber hinaus, im permanenten Rollenwechsel auch die übrigen Personen lebensnah zu skizzieren. Dass dabei weniger Zwerchfellerschütterung als schmunzelnde Rührung und zuweilen sogar Nachdenklichkeit erzeugt wird, ist sicherlich kein Manko.“



Wanninger & Rixmann Solo für 2

Freitag, 11. Mai 2007

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 14 EUR

Abendkasse: 16 EUR

Es gibt Feuer und Wasser. Es gibt Himmel und Hölle.
Es gibt Kölsch und Alt. Und... es gibt Wanninger und Rixmann.



Biggi Wanninger ist seit Jahren Präsidentin der legendären Kölner Stunksitzung, Anne Rixmann ebenda die norddeutsche Minderheit im Ensemble. Nun sind die kleine Schwarze und die große Blonde als Duo auf Tour und beweisen:

Zu zweit singt und tanzt man nicht nur besser. Auch das Streiten macht doppelt soviel Spaß.

Erwarten Sie kein kapriziöses Chansonprogramm, denn Wanninger und Rixmann haben ein Potpourri knalliger Charaktere im Gepäck.

Das „Solo für zwei“ gibt die Manege frei für zwei liebenswerte Rampensäue, verspricht eine geballte Ladung klasse Musik, ungezählte Gags und jede Menge Zoff.

www.stunksitzung.de

